

Ausgabe 10/2009
16. Oktober 2009

Wo steht was

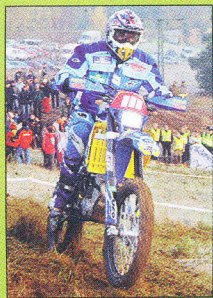
■ Saubere Sache

Die neue Kläranlage in Kühnhaide ist der vorerst letzte Neubau des Zweckverbandes „Pockautal“. Seite 3



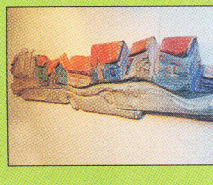
■ Tolle Party

Mit einem Prolog-Hinterrislauf startet am Freitag die diesjährige Enduro-Party „Rund um Zschopau“. Seiten 4+5



■ Hölzerne Kunst

Noch bis 1. November zeigt das Seiffener KunstKontor K² Arbeiten des Holzbildhauers Peter-Paul Brockhage. Seite 12



Innovativ und traditionell

Kunsthandwerker mit Designpreis „Tradition und Form“ geehrt

Lichtenstein. Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren, sondern Glut am Glühen halten.

Von jeher sind Tradition und Innovation in enger Verbindung zum Handwerk zwei wichtige Komponenten, die das Erzgebirge charakterisieren, ja bis in die heutige Zeit in unserer Region gelebt werden. Jahr für Jahr werden von den Kunsthandwerkern neue Impulse geschaffen, neue Kreationen entstehen. Der Bezug zu den Traditionen spielt für manche von ihnen eine übergeordnete Rolle, für andere steht die zukunftsweisende, sachliche Kunst im Vordergrund. Doch ob konventionell oder modern, in ist, was gefällt.

Um dieses Engagement und den Ideenreichtum zu fördern, hat der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller gemeinsam mit der Sparkasse Mittleres Erzgebirge und dem ehemaligen Landkreis Mittleres Erzgebirge den Wettbewerb „Tradition & Form“ ins Leben gerufen. Alljährlich werden die besten Arbeiten, die sich um Innovation aber auch um Wahrung von Traditionen des Kunsthandwerks im Erzgebirge verdient machen, mit diesem weit über die Branche hinaus beachteten Designpreis ausgezeichnet. Eingebettet in den Ersten Tag der Kunsthandwerker, einer Leistungsschau namhafter Firmen aus dem Erzgebirge, im Daetz-Centrum Lichtenstein wurden die Preisträger am 20. September öffentlich bekannt gegeben.

Als einer der drei Hauptpreise von der Jury gewürdigt, wurde das Konzept des „Flügelrades“ des Görbersdorfer Holzgestalters Matthias Hillig. Im minimalistischen



Kontrastreich: Gestalter Matthias Schalling gab der „Black Delta“ Pyramide mit der erstmals verwendeten schwarzen Farbgebung für das Gestell ein eigenes Gesicht. Die Jury zeichnet mit dem Hauptpreis besonders die Umsetzung des „Delta-Prinzips“ und die handwerklich sehr gute Verarbeitung in der Pyramide aus.

Stil erinnert das gänzlich auf seine wesentlichen Funktionen reduzierte Flügelrad kaum an die typische erzgebirgische Pyramide. Nicht allein durch ihre konsequent sachlich umgesetzte Form, ist es mehr das Zusammenspiel von Aluminium, Edelstahl und einer speziellen Farbmischung, die dem Flügelrad eine zeitgemäße Eleganz verleiht. Sicherlich nicht jedermanns Sache geht der Trend beim Flügelrad weg von erzgebirgischen Traditionen hin

zum ganzjährig nutzbaren modernen Wohnaccessoire.

Überzeugen konnten ebenfalls die Strategiespiele „Caro“ und „Carotop“. In ihrer Kreation hat Annedore Krebs von Spielfiguren Grünhainichen die Idee des Strategiespiels mit einer hochwertigen gestalterischen und qualitativ anspruchsvollen handwerklichen Leistung verbunden: Eine vielseitige Spielausstattung unter Einbeziehung der „anne krebs puppen“.

Fortsetzung Seite 3

Ihr Mediendienstleister in der Region

● Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg mbH

Beratung

● Denkbar ist alles – umsetzbar fast alles.

Druckerei

● Technik, Kompetenz und Menschen mit Ideen.

Digitaldruck

● Brillante, schnelle Drucke in kleinen Auflagen.

Web-Design

● Gesehen werden – Präsenz im Internet.

Industriestr. 7 · 09496 Marienberg · Tel. 03735/91640 · Fax 03735/23486 · info@druckerei-marienberg.de · www.druckerei-marienberg.de

Mit „Black Delta“ von Matthias Schalling ist eine weitere Pyramide unter den drei Hauptpreisträgern. Der starke Kontrast zwischen schwarzer Farbgebung des Pyramidengestands sowie den hellen Figuren und Symbolen der Weihnachtsgeschichte verleiht der „Black Delta“ einen edlen Rahmen.

Doch wie der Name erahnen lässt, rückt die Auszeichnung „Tradition und Form“ nicht nur Innovationen, sondern auch die Erhaltung der Traditionen in den Vordergrund. Eine Traditionspflege, wie sie seit 1905 bei Volker und Heiko Flath GbR gelebt wird. Bereits in fünfter Generation werden in dem Seiffener Handwerksbetrieb die Miniaturgespanne, ausgezeichnet für den Preis für „Hervorragende Traditionspflege“, gefertigt.

Fortsetzung Seite 1

Innovativ und traditionell

Für die konsequente Weiterentwicklung der Serie „Weihnachtsbaum für die Hosentasche“ zu einer ganzjährigen, originellen Produktreihe wurde die Miniaturendrechserei Uhlig aus Lengfeld mit dem Sonderpreis der Sparkasse Mittleres Erzgebirge gewürdigt. Die erfolgreiche Verknüpfung von modernem Wohndesign und erzgebirgischer Volkskunst brachte der Firma Original Ulmik Erzgebirgische Volkskunst aus Seiffen für die Serie Leuchter und Vasen „Modern line“ den Sonderpreis des Landrates des Erzgebirgskreises ein. Zwei weitere Sonder-

preise gingen an die Holzwerkstatt Gernegroß aus Dorfchemnitz für den anlässlich des 90-jährigen Firmenjubiläums designten Walnussschalenbaum sowie an Björn Köhler Kunsthandwerk. Letzterer hatte sich zum 20-jährigen Werkstattjubiläum etwas Originelles einfallen lassen. Mit Witz und modernen Formen konnte das Weihnachtsmanntrio zur unverwechselbaren Handschrift des Eppendorfers beitragen.

Mitspracherechte, was die Wahl der Preisträger anging, hatten erstmalig auch die Leser der Freien Presse. Das Rennen um die Auszeichnung für den

Publikumspreis fiel auf die Serie „Kugelmännchen Mobil Sammelfiguren Minifahrzeuge“ von Karsten Braune aus Pulsnitz.

Dass der Verband die Auszeichnung der diesjährigen Preisträger im Daetz-Centrum vornahm, war für Geschäftsführerin Kathrin Hillig eine große Ehre: „Es beweist, dass wir nicht nur in Sachen internationale Holzkunst, sondern auch auf regionaler Ebene als kompetente Partner anerkannt werden. Gerade die Region Erzgebirge versuchen wir seit Jahren gezielt zu fördern - durch Sonderausstellungen und Symposien für Bildhauer, aber auch durch gemeinsame Aktionen mit den Kunsthandwerkern unserer Heimat.“